

Statement
von Präsident Dr. Alexander Eisvogel
auf dem Zukunftskongress am 24.06.2015
in Berlin

Es gilt das gesprochene Wort.

Die Bundesakademie unterstützt Bundesbehörden bei der Anpassung an den Kulturwandel und geänderte Verwaltungsabläufe und bei den Veränderungsprozessen, die mit dem Auf- und Ausbau der digitalen Verwaltung und Umsetzung von E-Government verbunden sind, und in deren Bemühungen, ihre Dienstleistungen zu verbessern sowie ihre Rolle im Informations-, Kommunikations- und Transaktionsprozessen zwischen Politik, Verwaltung, Bürgern und der Wirtschaft effizient zu gestalten.

Die Aufgaben der Behörden umfassen hierbei Fachaufgaben, externe und interne Kommunikation sowie die Notwendigkeit, Prozesse digital abzubilden. Veränderungen beziehen sich auf Arbeitsprozesse der öffentlichen Verwaltung, Beschleunigung und Verdichtung sowie Komplexität der Anforderungen.

Unsere Fortbildungsagenda für die Bundesverwaltung orientiert sich an den Herausforderungen der digitalisierten Arbeitswelt, um Beschäftigte zu sensibilisieren, zu motivieren und zu qualifizieren.

Prämisse: Jede Behörde muss ihre **eigene digitale Strategie** entwickeln mit dem Ziel, die vorhandenen technischen digitalen Möglichkeiten spezifisch auf Behörden zugeschnitten anzuwenden.

Zielsetzung der BAKöV: bedarfsgerecht die Umsetzung durch ihr Schulungsangebot unterstützen und die notwendige **Transferkompetenz** zur praktischen Bewältigung der Aufgaben vermitteln. D.h. ein vertieftes Verständnis über Einsatzmöglichkeiten und Anwendungspotenziale digitalisierter Verwaltungsabläufe zu vermitteln und Wissen und Fertigkeiten vermitteln, sich die praktische Anwendung im konkreten Fall zu erarbeiten. Wichtige Rolle von **Best-Practice**: Gemeinsam mit einzelnen (Muster-)behörden können Erfahrungsaustausche und Veranstaltungen zum Aufbau von Expertise in der jeweiligen Behörde dienen.

Diese Unterstützung kann unterschiedlich ausfallen, je nach Stand des Aufbaus der digitalen Verwaltung in den einzelnen Behörden; nehmen wir als Beispiel die E-Akte, die in einigen Behörden bereits eingeführt ist, während in anderen das Zieldatum 2020 gilt. Behörden können flankierend zur Umsetzung des E-Government-Gesetzes und des Regierungsprogramms zur Verwaltungsmodernisierung auf das BAKöV-Gesamtangebot zugreifen.

Schulungsangebot zur **digitalen Kompetenz** - was ist gemeint?

Es lässt sich unterteilen in Digitalisierung im engeren Sinn, klassische Organisation und verhaltensorientierte Fortbildung / Personalentwicklung und umfasst

- IT-(Anwendungs-)Fachwissen
- Sensibilität für den Kulturwandel
- Ganzheitliche Anpassung an Arbeitsweise und –prozesse von der Fachexpertise bis zur Führungsqualifikation (z.B. Change-Management)
- Auf Medienkompetenz beruhende digital literacy / Filterkompetenz

Wir vermitteln technische Fachkompetenz, die notwendigen Fähigkeiten für die Anpassung der Arbeitsorganisation und Prozessabläufe sowie verhaltensorientierte Fortbildung und Personalentwicklung näher. Wir legen Wert auf **Führungskräfte-Entwicklung in der digitalisierten Arbeitswelt**: Führungskräfte-Entwicklung oder Coaching muss auch die Aspekte Arbeitsbeschleunigung, Umgang mit veränderten Arbeitszeitmodellen, Verdichtung der Arbeitsprozesse, Führen über räumliche Distanz umfassen. Wie schulen wir unsere Führungskräfte, vor allem, damit sie in den Änderungsprozessen Gestaltungskraft erhalten und behalten? Die BAKöV bietet ein umfassendes Angebot an, um Führungskräften den Nutzen der neuen Prozesse und die Vorteile zu vermitteln sowie die Entscheidungsfähigkeit hinsichtlich der Auswahl für sie wichtiger Prozesse. Es bedarf außerdem nicht nur hoher fachlicher Kompetenz aller Mitarbeiter in der digitalisierten Arbeitswelt, sondern souveräner Führungskompetenz zur Gewährleistung der Aufgabenerfüllung, der Steuerung von Arbeitsprozessen und der Konzentration auf Wesentliches und Kerngeschäft angesichts der Informationsflut und Vernetzung.

Umgang mit digitalisiertem Wissen bedeutet auch Weiterentwicklung derjenigen Kompetenzen, die seit den 80igern Jahren unter dem Begriff „Medienkompetenz“ im Bildungsbereich relevant wurden, worunter u.a. die Kompetenz des Bewertens und Einordnens von Informationen aus unterschiedlichsten Quellen oder nach Relevanz zu unterscheiden fallen.

Systematischer Ausbau des E-Learnings, Methodik und Grenzen

Ebenso wichtig für eine zeitgemäße Fortbildung ist, alle Facetten informellen Lernens am Arbeitsplatz u.a. durch geeignete E-Learning-Angebote zu unterstützen und so die Qualität zu sichern. Als Orientierung und zum Ausloten von Chancen und Grenzen von E- und Blended Learning dient unsere **E-Learning-Strategie**. Ein systematischer Ausbau von Formen des elektronisch unterstützten Lernens ist Bestandteil unserer digitalen Agenda und unserer Antwort auf den steigenden Fortbildungsbedarf bei gleichzeitig geringeren zeitlichen Spielräumen für die Fortzubildenden und Notwendigkeit der schnellen Anpassung von Lerninhalten an fachliche Entwicklungen – der klassischen Arbeitssituation in einer digitalisierten Arbeitswelt.

Lernen bleibt ein persönlicher Vorgang und ein sozialer Prozess, der Zeit erfordert. Nicht alles lässt sich digital oder beschleunigt vermitteln. Wir müssen ein Angebot vorhalten, in dem digitalisierte Lernformen (Plattformen, Arbeitshilfen beispielsweise für Gesetzgebungsverfahren, klassische Lernprogramme) neben das Präsenzlernen treten. Präsenz-Schulungen scheinen für Bereiche des Coachings, der verhaltensorientierten Fortbildung oder auch der Vermittlung interkultureller Kompetenzen besser geeignet, prinzipiell in jenen Bereichen, in denen Fortbildung einen sehr persönlichen Charakter hat und Interaktion mit Lehrenden oder der Gruppe von Bedeutung ist, vom Kommunikations-Training zum Coaching, bei Studienwochen im Ausland oder bei der Kontaktpflege zur Förderung des diplomatischen Austauschs.

Ich hoffe, Ihnen damit einen Einblick in das Konzept der Wissensvermittlung und der Grundkompetenzen gegeben zu haben, die die BAKöV zur Stärkung der Qualifikation von Beschäftigten und ihrer Motivation sowie der Souveränität von Führungskräften entwickelt hat.